Breslauer Handels-Blatt.

25. Jahrg. — Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. — **Sonnabend, den 17. April 1869.** — Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. — Nr. 89.

Breslau, 17. April. In einem „Eisenbahn und Oder“ überschriebenen Leitartikel der „Bresl. Zeitung“ wird zur Rechtfertigung des curiosen Vorschlages, die Zankholzwiese zur Errichtung eines Packhofes zu wählen, die überraschende Mittheilung gemacht, daß dieselbe vom Ringe der Stadt nur „15—20 Minuten“ entfernt sei. Diese Versicherung beweist klar und deutlich, daß der Herr Verfasser des Artikels niemals bis zur Zankholzwiese gegangen ist, wenn er überhaupt weiß, wo sie liegt.

— Die Strecke Beuthen-Tarnowitz der Rechten Oder-Ufer-Bahn wird bereits zum 15. Mai c. dem Güterverkehr übergeben werden können.

— **Warschau-Wiener Bahn.** Die Steigerung, welche Warschau-Wiener Actien in jüngster Zeit erfuhren, hängt mit Ankäufen zusammen, die man von zwei verschiedenen Seiten als Vorbereitung für die diesjährige Generalversammlung bewerkstelligt, während man beiderseits auch gleichzeitig Stücke in Masse zu leihen sucht, wobei schon jetzt ein Leihgeld bis zu $1\frac{1}{2}$ Thlr. pro Stück bezahlt werden soll. Der Hauptschwerpunkt liegt dabei offenbar in den für die Verwaltungsraths-Wahlen durchzubringenden Personen, es wird sich eben um Wiederwahl der alten oder Einführung neuer Männer handeln. Von Seiten der Gegner der jetzigen Verwaltung wird dabei das Ausbedingen der Gründerrente als Hebel der Bewegung benutzt und deren kürzlich angeblich zu übertriebenem Preise erfolgte Ablösung, dann aber auch die Befürwortung des Baues der Abkürzungsstrecke Czenstochau (Colonowska) der als verkehrablenkend für einen Theil der alten Bahn angesehen wird, für welchen aber auch ein allzuhohes Baucapital normirt sein soll.

□ **Berlin**, 16. April. (Börsen-Wochen-Bericht.) Anknüpfend an unseren letzten Bericht müssen wir leider auch heute constatiren, daß das Geschäft in dieser Woche sich in bescheidenen Grenzen bewegte, können jedoch gleichzeitig hervorheben, daß sich eine erfreuliche Wendung zum Besseren insofern geltend machte, als die Stimmung der Börse durchgängig eine bei Weitem günstigere als in der Vorwoche war. Wenn dieselbe in den Coursen nicht deutlicher zum Ausdruck gelangte, so hat dies darin seinen Grund, daß sich unser Markt dem Einflusse der andauernden Flauheit in Wien nicht ganz entziehen konnte. Sie wissen, daß wir den Zuständen der Wiener Börse, der dortigen Gründungswuth und der Ueberspeculation von vornherein wenig Vertrauen geschenkt haben; wir müssen jedoch gestehen, daß uns die gegenwärtige nachhaltige Baisse des Wiener Marktes, gegenüber dem ungetrübten politischen Horizonte und der günstigen Disposition sämmtlicher auswärtiger Börsen einigermaßen überrascht. Wir glauben auch nicht, daß die unvermeidliche Katastrophe jetzt schon eintritt; im Gegentheil, wir sind der Ansicht, daß die Baisse nur vorübergehend sein dürfte und dieselbe nur dem Umstande zuzuschreiben ist, daß in diesen Tagen große Einzahlungen zu leisten sind auf neue Bankactien, die sich bekanntlich zum großen Theil in Händen schwacher Speculanten befinden, welche nunmehr genöthigt sind, ihre Engagements zu lösen und statt der erhofften Avance sich in namhafte Verluste zu fügen. Die neuen Acien haben natürlich auch die alten und bewährteren mit sich gerissen, so daß fast der ganze Wiener Courszettel namhafte Einbußen aufweist. Grade gegenüber diesen Zuständen hat es sich erkennen lassen, daß unsere Börse vollkommen gesund liegt und daß unsere Speculation eine normale ist, denn auch die flauesten Wiener Course haben die Kauflust bei uns nicht zu ersticken vermocht. — Auch in dieser Woche waren Lombarden das leitende Papier; sie hatten die größten Umsätze und weisen gegen die Vorwoche einen nicht unbedeutenden Coursaufschwung nach, obgleich sie ihren höchsten Cours nicht behaupten konnten. Großer Begehr zeigte sich für Prämien per nächsten Monat, weil man von der guten Dividende eine weitere Steigerung erwartet und nicht daran zweifelt, daß eine etwaige Coursdifferenz schnell wieder eingeholt sein dürfte. Credit-Actien haben den Wiener Notirungen folgend, von ihrem letztwöchentlichen Course wesentlich eingebüßt, nachdem sie bereits ihre bisher höchste Notiz wieder erreicht hatten. Die Umsätze darin waren ziemlich ausgedehnt. Am meisten gewannen Franzosen, wie wir glauben, in Folge großer Deckungskäufe, oder auch, weil man zunächst eine große Untereinnahme erwartet, allerdings ein Trugbild, weil die Einnahme der entsprechenden Woche des Vorjahres eine außerordentlich kleine gewesen ist. — Italiener und Tabaks-Obligationen waren beliebt und höher, schienen sogar einer bedeutenderen Hausse entgegen zu gehen, die jedoch dadurch aufgehalten wurde, daß über den Abschluß des Kirchengütergeschäfts die widersprechendsten Nachrichten verbreitet waren. Amerikaner behaupten ihre feste Position und notiren eine Avance von circa $\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ pCt. bei andauernd guter Kauflust. Eisenbahnen haben fast durchgängig gewonnen, wenn auch die Umsätze noch immer auf ein Minimum beschränkt bleiben. Eine Ausnahme machten Warschau-Wiener-Actien, in denen ein enormer Verkehr stattfand und welche zu täglich steigenden Preisen von interessirter Seite in allen Summen aufgekauft wurden. Eine lebhafte Agitation, wie sie sich überhaupt nur äußerst selten vollzieht, macht sich bereits heute für die General-Versammlung der Actionaire dieser Bahn geltend. Man zahlt schon jetzt, noch ehe die General-Versammlung überhaupt ausgeschrieben, fabelhafte Preise für das Leihen der Actien; beide Parteien, sowohl die deutsche als die russische, machen die krampfhaftesten Anstrengungen, sich die Majorität zu sichern, und wir können uns heute noch kein sicheres Bild von dem muthmaßlichen Ausgange dieses commerciellen Wahlkampfes machen. Oberschlesische und Cosel haben sich von ihrem Rückgange einigermaßen wieder erholt, wir können jedoch nicht sagen, daß das Geschäft darin gewonnen hätte. Rheinische Bahnen waren auf gute Einnahmen und einheimische Kaufordres höher. Aachen-Mastricht haben wieder eine retrograde Richtung einschlagen müssen, weil die jüngst verbreiteten günstigen Gerüchte bis jetzt noch der Bestätigung entbehren. Eine namhafte Steigerung erfuhren Löbau-Zittau auf die authentische Nachricht einer unerwartet günstigen Dividende. — Banken waren ohne Leben, Genfer haben wieder gewonnen und hatten guten Umsatz. Darmstädter büßten nicht unwesentlich ein. Fonds und Prioritäten waren in etwas besserer Frage und weisen vereinzelt Coursaufbesserungen nach. Geld machte sich etwas reichlicher und Wechsel wurden besser bezahlt. Die weitere wesentliche Besserung der österreichischen Valuta hat ihren guten Eindruck nicht verfehlt.

Berlin, 16. April. [Gebrüder Berliner.] Wetter veränderlich bei warmer Luft. — Weizen loco leblos. Term. matter. Gek. 3000 Ctr. Kündigungspreis 61 Rt., loco pr. 2100 ℔. 58—70 Rt. nach Qual., fein bunt poln. 67 ab Kahn bez., per 2000 ℔. April-Mai 61 bez., Mai-Juni 61—$61\frac{1}{8}$ bez., Juni-Juli 62 bez. — Roggen per 2000 ℔. loco unverändert still. Termine matt aber kaum billiger. Gek. 13000 Ctr. Kündigungspr. $51\frac{3}{4}$ Rt., loco $51\frac{3}{4}$—52 ab Kahn bez., schwimmend 83—84 ℔. 52 bez., per diesen Monat u. April-Mai $51\frac{3}{4}$—$51\frac{7}{8}$—$51\frac{5}{8}$—$51\frac{3}{4}$ bez., Mai-Juni $50\frac{3}{4}$—51—$50\frac{7}{8}$ bez., Juni-Juli $50\frac{1}{2}$—$50\frac{5}{8}$—$50\frac{1}{2}$ bez., Juli-August 49—$48\frac{3}{4}$ bez. — Gerste flau, pr. 1750 ℔. loco 43—54 Rt. — Erbsen per 2250 ℔. Kochwaare 60—68 Rt., Futterwaare 52—58 Rt. — Hafer pr. 1200 ℔. loco schwerfälliger Verkauf. Termine ohne wesentliche Aenderung, loco 31—35 Rt. nach Qualität, galiz. $30\frac{1}{2}$—$31\frac{1}{2}$, poln. 32—$32\frac{1}{2}$, fein pomm. $33\frac{3}{4}$—34 ab Bahn bezahlt April-Mai $31\frac{3}{4}$ Br., Mai-Juni $31\frac{1}{4}$ bez., Juni-Juli 31 bez., Juli-August $29\frac{1}{2}$ bez., Septbr-Octbr. 28 Br. — Weizenmehl excl. Sack loco pr. Ctr. unverst., Nr. 0 4—$3\frac{5}{6}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $3\frac{5}{6}$—$3\frac{7}{12}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack etwas billiger erlassen, loco per Ctr. unverst., Nr 0 $3\frac{7}{12}$—$3\frac{5}{12}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $3\frac{1}{3}$—$3\frac{1}{6}$ Rt., incl. Sack April-Mai 3 Rt. $13\frac{3}{4}$ Sgr., bis 3 Rt. 14 Sgr. bez. u. Br., Mai-Juni 3 Rt. 14 Sgr. bez. und Br., Juni-Juli 3 Rt. 14 Sgr. Br., Juli-August 3 Rt. $13\frac{1}{2}$ Sgr. Br. — Petroleum pr. Ctr. mit Faß matt, loco $7\frac{7}{8}$ Br., per diesen Monat $7\frac{5}{12}$ Rt., April-Mai $7\frac{1}{3}$ Rt., Septbr.-Octbr. $7\frac{5}{6}$ Gd. — Oelsaaten pr. 1800 ℔. Winter-Raps u. Winter-Rübsen 84—86 Rt. — Rüböl per Ctr. ohne Faß weniger fest. Gek. 700 Ctr. Kündigungspr. $9\frac{11}{12}$ Rt., loco $10\frac{1}{12}$ bez., per diesen Monat April-Mai u. Mai-Juni $9\frac{11}{12}$ bez., Juni-Juli 10—$9\frac{23}{24}$ bezahlt, September-Octbr. $10\frac{1}{3}$ bez., Octbr.-Novbr. $10\frac{3}{8}$—$10\frac{1}{3}$ bez. — Leinöl per Ctr. ohne Faß, loco $11\frac{1}{4}$ Rt. — Spiritus pr. 8000 % besser bez. Gek. 20,000 Quart. Kündigungspr. $15\frac{5}{6}$ Rt., mit Faß per diesen Monat, April-Mai und Mai-Juni $15\frac{3}{4}$—$\frac{11}{12}$ bez. u. Br., $15\frac{5}{6}$ Gd., Juni-Juli $16\frac{1}{6}$—$16\frac{1}{4}$ bez. u. Br., $16\frac{1}{6}$ Geld, Juli-Aug. $16\frac{5}{12}$—$16\frac{1}{2}$ bez., August-Sept. $16\frac{5}{6}$—$16\frac{11}{12}$ bz., loco ohne Faß $15\frac{17}{24}$ bez.

Berlin, 15. April. (Spiritus.) Die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus, pr. 8000 % nach Tralles, frei hier in's Haus geliefert, waren auf hiesigem Platze:

am 9. April 1869 . .	Thlr. $15\frac{13}{24}$	ohne Faß.
„ 10. „ „ . .	„ $15\frac{13}{24}$	
„ 12. „ „ . .	„ $15\frac{1}{2}$	
„ 13. „ „ . .	„ $15\frac{13}{24}$-$15\frac{7}{12}$	
„ 14. „ „ . .	„ $15\frac{7}{12}$	
„ 15. „ „ . .	„ $15\frac{13}{24}$	

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Dresden, 16. April. (Bericht von Gebrüder Bielschowsky.) Witterung schwül und Regen. Die Lustlosigkeit im Getreidegeschäft war auch an unserem heutigen Markte wahrzunehmen. Der Handel in allen Artikeln war nur sehr geringfügig, zumal größere Mühlen im Einkauf sehr zurückhaltend und nur das Nothwendigste für den Consum genommen wird. Preise haben sich nicht wesentlich verändert. Loco-Roggen per 1920 Pfd. 48—50 bez. u. Br. — Loco-Weizen per 2040 Pfd. zum Theil billiger erhältlich 62—67 bez. u. Br.

Wolle.

Berlin, 15. April. (Wollbericht.) Trotz des fast für alle Zweige günstigen Ausfalls der Leipziger Tuchmesse, ist auch die abgelaufene Geschäftswoche still vorüberzegangen. — Die Umsätze belaufen sich auf etwa 900—1000 Ctr., die zu den seitherigen gedrückten Preisen an inländische Fabrikanten abgesetzt wurden. Es befanden sich darunter auch 120 Ctr. fehlerhafte russische Kunstwäsche zu hoch in den 40er Thalern. — Verkäufer bleiben um so mehr entgegenkommend, als nicht nur die Läger, in Berücksichtigung der vorgeschrittenen Jahreszeit, noch stark sind, sondern auch für die Londoner Mai-Auction das große Quantum von ca. 250,000 Ballen erwartet wird. (Nat.-Ztg.)

Wien, 15. April. (Schafwolle.) Es ist nicht abzusehen, daß sich vor der neuen Schur und abgehaltenen Colonialwollauction mehr Regsamkeit in dem Artikel einstellen werde. Bei dem Umstande, daß die bevorstehende Colonialwollauction eine noch nicht erreichte Höhe von ca. 300,000 Ballen oder nahe an Einer Million Centner erreichen dürfte, ist an eine Erholung der Preise wohl kaum zu denken. Sowohl hier als in Pesth blieben die Umsätze beinahe unbedeutend.

London, 14. April. (Wollbericht.) (Fr. Huth und Co.) Die zweite Serie der diesjährigen Wolle-Auctionen in Liverpool wird am 23. d. M. mit ca. 2500 Ballen La Plata beginnen, ca. 19,000 B. ostindische sollen vom 27. c. an, und ca. 7000 B. diverse andere ordinäre Sorten (wovon Details noch unbekannt) vom 4. Mai an zum Ausgebot kommen. Der Begehr nach Colonialwollen seit Schluß der letzten Londoner Auctionen war schwach, nicht nur hier, sondern auch in den Provinzen, obwohl in jüngster Zeit etwas besser. Bisherige Zufuhren für die nächste, in der ersten Hälfte des Mai beginnenden Serie bestehen in 11,924 B. Sydney, 73,648 B. Port Phillip, 2032 B. Van Diemens Land, 13,644 Ball. Adelaide, 6308 B. Neuseeland, 18,450 B. Cap, zusammen 126,006 Ballen, und da das Total das erwartete Quantum von 250,000 B. bei Weitem nicht erreichen dürfte, so geht die vorherrschende Meinung dahin, daß die Preise den im März gezahlten sich ungefähr gleichstellen werden.

---

* **Schweidnitz**, 16. April. (G. Schneider.) Am heutigen Getreidemarkt war der Geschäftsverkehr bei schwachen Zufuhren schleppend, Preise konnten sich in Folge auswärtiger flauer Berichte nicht behaupten. Man zahlte für

weißen Weizen . . .	74— 78 Sgr.	pr. Scheffel je nach Qual. u. Gewicht.
gelben do. . . .	70— 75 „	
Roggen	61— 64 „	
Gerste	53— 57 „	
Hafer	38— 40 „	

—de— **Breslau**, 17. April. (Wasserstand. — Verkehr auf der Oder.) Das Wasser der Oder fällt weiter. Der Oberpegel zeigt 16′ 5″, der Unterpegel 2′ 10″. — Am 17. April passirten die Schleusen: Anton Schwiers mit Eisen von Oppeln nach Breslau und ebenso Joseph Stanofsky nach Berlin, Carl Sorofka mit Telegraphenstangen von Kandrzin nach Czichwoczek. Gottfried Bartsch mit Faschinen von Poln. Steine, Matthias Jmiella mit Kohlen und Kalk, Valentin Kluge, Franz Komander, Joseph Schiwazki, Theodor Lazar mit Kalksteinen von Krappitz nach Masselwitz, Sebastian Warczecha mit 20 Boden von 38,990 Quadratfuß Rundholz von Döbern nach Briskow.

Breslau, 17. April. (Börsen-Wochenbericht.) Während sich in den Pariser Notirungen ein sichtliches Vertrauen zu der allgemeinen Situation wahrnehmen ließ, welches durch eine entsprechende Haltung der deutschen Börsen getheilt zu werden schien, schlug plötzlich Wien, seinen Traditionen ungetreu, eine entgegengesetzte Richtung ein, welche in namhaften Rückgängen der tonangebenden Speculationspapiere Ausdruck fand. Ob diese Tendenz einer endlichen Ernüchterung, oder der durch die zahlreichen Gründungen eingetretenen Geldklemme, oder beiden Ursachen zuzuschreiben sei, dürfte die Folge ergeben. Einstweilen ist am Schlusse der Woche auch an diesem Platze eine Erholung eingetreten und dürfte die nächste Zeit, wenn nicht unerwartete Zufälle eintreten, die vorherrschende Hausse-Disposition begünstigen.

Im Laufe der letzten acht Tage waren die Variationen im Allgemeinen nicht erheblich und nur österr. Credit schwankten, je nach Wiener Notiz, zwischen 125 und 127 pCt. Italiener und Amerikaner legten sich bei mäßig belebtem Verkehr a. 1/2 pCt. zu und polnische Liquidations-Pfandbriefe sind fast um ein volles Procent gestiegen. Der Eisenbahn-Actienmarkt belebte sich erst am Schlusse der Woche und nahmen zunächst Warschau-Wiener die Führung, welche sich aus Anlaß der bevorstehenden General-Versammlung und des resultirenden Stückebedarfs um ca. 3 pCt. gehoben haben. Nächstdem fanden Oberschlesische, welche bereits die bedeutenden, den vorjährigen wenig nachstehenden Einnahmen von 3 1/2 Monaten hinter sich haben und die Aussicht der Fortdauer des bedeutenden Dividendengenusses, gewähren, eine vermehrte Beachtung und sind solche um circa 2 pCt. gestiegen. Oderberger verkehrten ruhiger als sonst bei äußerst geringfügigen Fluctuationen und dürften erst bei Herannahen des Ultimo, bei Abwickelung der sehr bedeutenden Baisse-Engagements wieder eine hervorragende Rolle spielen. Auch Rechte Oderufer waren auffallend vernachlässigt und kaum verändert, Freiburger und Neisser bei geringem Umsatz stationair.

In preußischen Fonds fand zwar ein etwas regerer Verkehr statt; doch haben sich deren Course kaum verändert. Fremde Wechsel begehrt bei mäßigem Geschäft. Geld flüssig und für feine Disconten zu 3 3/4 pCt. erhältlich.

April	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Pr. 4% St.-Anl.	86 3/4	86 3/4	86 7/8	86 3/4	86 3/4	86 3/4
„ 4½% „	93 1/2	93 3/4	93 7/8	93 5/8	93 5/8	93 1/2
„ 5% „	102 3/8	102 1/2	102 3/4	102 5/8	102 1/2	102 1/2
„ Prämienanl.	125	125	125	124 1/6	124 1/2	124 1/2
Staatsschuldsch.	82 3/4	82 3/4	82 3/4	82 3/4	82 3/4	82 7/8
3½% schles. Pfdb.	79 3/8	79 1/4	79 1/4	79	79 1/8	79 1/4
4% schles. Rentenb.	88 7/8	89	88 5/6	88 11/12	89	89
Poln. Pfandbr.	—	67	67	—	—	—
Liquidat.-Pfdb.	56 5/6	57 1/4	57 3/8	57 1/4	57 5/12	57 1/2
Russ. Währung	80 1/4	80 1/4	80 1/2	80 3/4	80 1/2	80 2/3
Obersch. E.-A. A.	174	174 3/4	174 3/4	175	175 1/2	176 1/4
do. B.	—	—	—	—	—	—
Freiburger E.-A.	110 1/4	110	110	110	110	110
Cosel-Oderberg.	106 1/8	106 1/8	106	105 5/8	105 3/4	105 3/4
Rcht.O.-U.-E.-A.	87 1/2	87 3/4	87 3/8	87 1/16	87	87 1/2
Warschau-Wien.	60 1/2	61	61 5/12	62 3/8	62 1/2	63 1/8
Oesterr. Cred.-A.	125 5/8	126	125 1/2	126 3/4	125 3/8	125 3/8
Oestr. 1860 Loose	83	83 3/4	83 1/2	83 1/2	82 3/4	—
Oest. Nat.-Anl.	57	57 5/8	—	—	—	—
Oesterr. Währ.	81 1/2	82	81 7/8	82 1/2	82 3/4	82 5/8
Schl. Bank-Ver.	118	118	117 1/2	118 1/2	118	118
Minerva B.-A.	49 3/4	50	49 2/3	49 1/2	49 3/4	49 3/4
Amerik. 1882 Anl.	87 7/8	88	88	88 1/4	88 3/8	88 1/4
Italien. Anleihe	55 3/8	55 3/4	55 1/2	55 3/4	55 5/8	55 5/8
Baier. Prm.-Anl.	—	—	—	—	—	—
Türk. 5% Anl.	40 1/4	40 3/8	—	40 5/8	40 3/4	—

Breslau, 17. April. [Butter.] Die Zufuhren von Butter in der zurückgelegten Woche waren nur von geringem Umfange. Dagegen macht sich auch auf den Consumtionsplätzen ein Mangel an Absatz bemerkbar und Preise haben bei fehlendem Export für's Ausland nachgeben müssen. Etwas mehr begehrt sind feine Qualitäten, welche jedoch in unserer Provinz jetzt nur wenig zu beschaffen sind.

Ungarisch Schmalz wurde bei unveränderten Preisen mäßig umgesetzt.

Es ist zu notiren:

Schles. Butter zum Versand 27 1/2—30 1/2 Rt. pr. Ctr. je nach Qualität.

Prima ungarisch Schmalz versteuert 25 1/2 Rt. pr. Ctr.

Dasselbe unversteuert .... 23 Rt. pr. Ctr.

M. A. Engel.

Breslau, 17. April. (Zuckerbericht.) Der dieswöchentliche Zuckermarkt bot wiederum keine Veränderungen dar. Die Umsätze waren gering, sich meist auf den Consumtions-Bedarf beschränkend und wurden hierfür volle Preise bewilligt. Bei mäßigen Preis-Concessionen wären auch größere Partieen, namentlich bei Grossisten zu placiren gewesen, da aber die meisten Fabrikanten auf volle Preise sich steiften, so konnte ein lebhaftes Geschäft nicht aufkommen.

Breslau, 17. April. (Producten-Markt.) Wetter angenehm. Wind Süd-West. Thermometer 10° Wärme, Barometer 27″ 5‴. Am heutigen Markte blieben die Umsätze von Getreide bei vorherrschend matter Stimmung beschränkt, im Preisstand ist jedoch keine bemerkenswerthe Aenderung eingetreten.

Weizen blieb schwach beachtet wir notiren pr. 85 ℔. weißer 67—75—79 Sgr., gelber, harte Waare 67—74 Sgr., milde 74—76 Sgr. feinste Sorten über Notiz bez.

Roggen zeigt sich kaum gefragt, wir notiren pr. 84 ℔. 57—61 Sgr. feinste Sorten über Notiz bezahlt.

Gerste wir notiren bei matter Stimmung per 74 ℔. 51—57 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer schwach behauptet, pr. 50 ℔. galiz. 33—36 Sgr., schles. 37—40 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hülsenfrüchte, vereinzelt mehr beachtet, Kocherbsen wenig zugeführt 67 — 70 Sgr., Futter-Erbsen 51—56 Sgr. pr. 90 Pfund. — Wicken offerirt, pr. 90 ℔. 59—61 Sgr. — Bohnen gut preishaltend, pr. 90 ℔. 68 — 75 Sgr., — Linsen kleine 70—84 Sgr. — Lupinen gefragt, pr. 90 ℔. 55 — 57 Sgr. — Buchweizen ruhiger pr. 70 ℔. 53 — 56 Sgr., Kukuruz (Mais) 57—59 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse, nom., 46—50 Sgr. pr. 84 ℔.

Kleesaat, roth, mehr offerirt, wir notiren 11 1/2—13 1/2—14 Rt. pr. Ctr., feinste Sorten über Notiz bezahlt, weißer ohne Aenderung, 13—16—18—19 1/2 Rt., feinste Sorten über Notiz bezahlt. — Schwed. Kleesamen ohne Zufuhr, 17—19—20 Rt. pr. Ctr. — Thymothee ohne Beachtung, 5 1/2—6 1/2 Thaler.

Oelsaaten gänzlich ohne Zufuhr, Preise daher auch nur nom. anzunehmen sind, Winter-Raps 200—207—213 Sgr., Winter-Rübsen 200 — 207 Sgr. pr. 150 ℔. Br. feinste Sorten über Notiz bezahlt, Sommer-Rübsen 190—194—206 Sgr. — Leindotter 172—174 Sgr.

Schlaglein mehr beachtet, wir notiren 5 5/6—6 1/2—6 11/12 Rt., feinster über Notiz bez. — Hanfsamen ohne Zufuhr, pr. 59 ℔. 63—68 Sgr. — Rapskuchen 65—68 Sgr. pr. Ctr. Leinkuchen 84—88 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 22—27 Sgr. pr. Ctr. 150 ℔. Br. 1 3/4—1 1/2 Sgr. pr. Metze.

Breslau, 17. April. [Fondsbörse.] Die günstigen auswärtigen Notirungen blieben an hiesiger Börse ohne Folge, die Speculation verhielt sich abwartend und wenn sich gleich die Course durchgehends gut behaupteten, war doch in keinem Papier eine größere Regsamkeit wahrzunehmen.

Officiell gekündigt: 5000 Qrt. Spiritus.

Breslau, 17. April. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Kleesaat rothe gefragt, ordin. 8—9, mittel 10—11, fein 11 1/2—12 1/2, hochfein 13 1/4—14 1/4. Kleesaat weiße still, ordinär 10—13, mittel 14—15, fein 16—17 1/2, hochfein 18 1/2—19 1/2.

Roggen (pr. 2000 ℔.) unverändert, pr. April u. April-Mai 48 Br., 47 3/4 Gd., Mai-Juni 47 5/8 bez., Juni-Juli 47 1/2 Gd., 3/4 Br., Juli-August 46 1/2 bez. u. Gd., Sept.-Oct. 46 1/4 Br.

Weizen pr. April 59 Br.

Gerste pr. April 49 Br.

Hafer pr. April u. April-Mai 49 3/4 Br.

Rüböl wenig verändert, loco 9 2/3 Br., pr. April u. April-Mai 9 7/12 bez. u. Br., Mai-Juni 9 7/12 Br., Juni-Juli 9 2/3 Br., Juli-August 9 3/4 Br., September-Octbr. 9 5/6 Br. u. Gd.

Spiritus höher, loco 14 11/12 Br., 14 5/6 Gd., pr. April u. April-Mai 15 1/12 bez. u. Br., Mai-Juni 15 1/8 Br., Juni-Juli 15 5/12 bez., Juli-August 15 2/3 Br., August-Sept. 15 5/6 Gd., Sept.-October 16 Br.

Zink fest, ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Breslau, den 17. April 1869.

Weizen, weißer . .	75—78	73	65—70 Sgr	pr. Scheffel
do. gelber . .	74—75	73	67—71 Sgr	
Roggen	60—61	59	58 „	
Gerste	53—57	52	48—51 „	
Hafer	38—39	37	34—36 „	
Erbsen	67—70	63	57—60 „	

Wasserstand.

Breslau, 17. April. Oberpegel: 16 F. 5 Z.
Unterpegel: 2 F. 10 Z.

Glogau, 16. April. Die hiesige Brücke passirten: Am 9. April: Fritz Pickert von Berlin mit Dachpappen nach Breslau. 11.: Carl Krause u. Herm. Hein von Stettin mit Gütern, Ernst Mattner u. Carl Böhme v. Stettin u. Oderberg mit Gütern, Aug. Walter und Wilh. Neumann von Stettin mit Cement, Gottl. und Aug. Scholz von Stettin mit Cement, Carl u. Wilh. Walter von Stettin mit Cement, sen. u. jun. Gottf. Liebhardt von Stettin mit Gütern, Friedr. Engel, Rud. Vogt u. Leopold Wiene von Stettin mit Gütern, Heinr. Schreck, Aug. Klose u. Aug. Krause von Berlin mit Gütern, Ferd. Rapp, Carl Tschen u. Gottl. Stein von Berlin m. Dachpappen, Ludwig Beier u. Ernst Neumann von Hamburg mit Gütern u. Guano, Christ. Fritsch u. Wilh. Huhn v. Hamburg mit Gütern, Gottf. Müller, Ernst Stutius u. Ernst Bredo v. Stettin mit Cement u. Gütern, Lebrecht Hennig, Gust. Pfunde u. Herm. Picke von Stettin mit Gütern, Aug. Gräber u. Carl Kuschicke von Stettin mit Gütern, Wilh. Schulz, Aug. Petter u. Dav. Ziche von Stettin mit Gütern, Carl Grundke, Gust. Lippke u. Wilh. Krüger von Stettin mit Gütern, Rob. Pech, Gott. Fimmel u. Wilh. Müller von Stettin mit Gütern, Aug. Häusler u. Jul. Sadel von Stettin mit Gütern, sämmtl. nach Breslau; Ferd. Ziche von Tschicherzig mit Dachpappen nach Oppeln; Wilh. Menz u. Fried. Scholz v. Berlin u. Crossen mit Thon nach Breslau; Carl Ribus u. Wilh. Seidel von Stettin mit Cement, Wilh. Ehrecke u. Carl Hornig von Stettin mit Gütern, Rob. Dittmann u. Steuerm. C. Wicken von Stettin mit Gütern, sämmtl. n. Breslau, Wilh. Klauke u. Wilh. Pürke v. Stettin mit französ. Steinen u. Gütern nach Breslau u. Brieg; Wilh. Dame, Carl Windischmann u. Aug. Thamm von Stettin mit Gütern nach Breslau. 12: Alois Riedel und Gust. Grabolle v. Stettin mit Gütern, Dampfer Prinz Carl: Ferd. Reichert u. Ant. Scharf, Ernst Kubenke u. Fried. Krause, Gottl. Hoffmann u. Ferd. Schulz, Carl Parrmann u. Wilh. Frödrich, Carl u. Leopold Brosinske, sämmtl. von Stettin mit Gütern nach Breslau; Julius Schädel, Ernst Wiesner und Fedor Buckisch von Berlin m. Gütern u. Dachpappen, Fried. Schrödter u. Steuerm. Jos. Woittairro von Stettin mit Gütern, Ernst Hecker u. Wilh. Lange v. Stettin mit Cement, Heinr. Schulz u. Heinr. Walter v. Stettin m. Cement, (Schiff. Andree) St. Georg Ehrenbrecht u. Fritz Schreck v. Magdeburg mit Gütern, Gottl. Roßmann von Neusalz mit Gütern, Franz Röttke u. Jos. Gerlich von Stettin m. Gütern, Abl. Aug. Pohl, (Haupter G. Günter) von Hamburg mit Guano, sämmtl. nach Breslau. 14.: Carl Mikur von Berlin mit Gütern nach Breslau; Joh. Droste v. Berlin mit Steinkohlentheer u. Dachpappen n. Brieg; Gottl. Greiser von Stettin mit Gütern nach Breslau. 15.: Gust. Richter u. Ferd. Schmedke von Stettin mit Gütern nach Breslau; Wilh. Munk von Berlin mit Dachpappen nach Breslau. 16.: Dampfer Frankfurt: Aug. John von Stettin mit Gütern, Louis Joachim von Stettin mit Gütern, Gottl. Schöneich und Ad. Scherpe von Stettin mit Gütern und Cement, Carl Hecker von Potsdam mit Gütern, sämmtl. nach Breslau.

Geschäftskalender.

Subhastationen.

19. April.

Kreisg. Jauer, 11 Uhr: Gerichtskretscham Nr. 64 zu Nieder-Hertwigswaldau, Taxe 11,920 Thlr. — Kreisg. Strehlen, 11 Uhr: Häuslerstelle Nr. 132 zu Riegersdorf, Taxe 290 Thlr. — Kreisg. Reichenbach, 11 Uhr: Freihaus Nr. 60 zu Steinkunzendorf, Taxe 237 Thlr. — Kreisg. Münsterberg, 11 Uhr: Ackerstück Nr. 49 zu Commende, Taxe 4517 Thlr. und Grundstück Nr. 54 ebenda, Taxe 2532 Thlr. — Kreisg. Poln.-Wartenberg, 11 Uhr: Grundstück Nr. 8 zu Wielgi, Taxe 2152 Thlr.

20. April.

Stadtg. Breslau, 11 1/2 Uhr: Grundstück Sterngasse Nr. 8d, Taxe 15,338 Thlr. — Kreisg. Breslau, 11 1/2 Uhr: Grundstück Nr. 11 zu Kleinburg, Taxe 15,209 Thlr.

22. April.

Stadtg. Breslau, 11 3/4 Uhr: Grundstück Schmiedebrücke Nr. 50, Taxe 31,597 Thlr. — Kreisg. Münsterberg, 11 Uhr: Haus Nr. 102 daselbst, Taxe 710 Thlr. — Kreisg. Habelschwerdt, 11 Uhr: Grundstück Nr. 2 zu Sauerbrunn, Taxe 725 Thlr. — Kreisg. Wohlau, 11 Uhr: Grundstück Nr. 36 zu Peruschen, Taxe 1690 Thlr. — Kreisg.-Comm. Canth, 11 1/2 Uhr: Gärtnerstelle Nr. 9 zu Stöschwitz, Taxe 809 Thlr.

23. April.

Kreisg. Landeshut, 11 Uhr: Grundstücke Nr. 17 und 47 zu Rothenbach, Taxe 800 und 7000 Thlr.; 11 1/2 Uhr: Bauergut Nr. 11 zu Ober-Haselbach, Taxe 6204 Thlr. — Kreisg.-Comm. Reinerz, 11 Uhr: Bauergut Nr. 15 zu Roms, Taxe 5127 Thlr. — Kreisg. Schweidnitz, 11 1/2 Uhr: Grundstück Nr. 486 „zum weißen Lamm“ daselbst, Taxe 14,929 Thlr. — Kreisg. Habelschwerdt, 11 Uhr: Grundstück Nr. 33 zu Wölfelsgrund, Taxe 300 Thlr. — Kreisg. Trebnitz, 11 Uhr: Bauergut Nr. 15 zu Lickerwitz, Taxe 2815 Thlr. — Kreisg. Kempen, 11 Uhr: Mühle Nr. 64 zu Rojow, Taxe 11,763 Thlr.

24. April.

Kreisg. Lüben, 10 Uhr: Bauergut Nr 35 zu Petschkendorf, Taxe 6554 Thlr. — Kreisg. Münsterberg, 11 Uhr: Grundstück Nr. 20 zu Bürgerbezirk, Taxe 792 Thlr.; Ackerstück Nr. 374 ebenda, Taxe 867 Thlr. und Ackerstück Nr. 598 zu Münsterberg, Taxe 945 Thlr. — Kreisg. Waldenburg, 11 Uhr: Grundstück Nr. 106 zu Michelsdorf, Taxe 1060 Thlr. — Kreisg.-Comm. Landeck, 11 Uhr: Grundstücke Nr. 38 und 178 zu Conradswalde, Taxe 246 Thlr.

Submissionen, Auctionen 2c.

19 April.

10 Uhr: Schweidnitzerstr. 27 hierselbst Auction von Möbeln, Handlungsutensilien, 1 Flügelinstrument. — 11 Uhr: In Schönau bei Landeck Termin zum Verkauf von Brennholz, Klötzern und Bauholz.

20. April.

9 Uhr: Im Stadtg.-Geb. hierselbst Auction von Kleidern, Betten, Möbeln, 2 Schraubstöcken. — 11 Uhr: Submiss.-Termin zur Lieferung von 16 Personenwagen I. und II. Klasse und 6 Personenwagen III. Klasse für die Oberschles. Eisenbahn hierselbst. — 2 Uhr: Schweidnitzerstraße 27 hierselbst Auction von Posamentier- und Galanteriewaaren.

22. April.

9 Uhr: Im Appell.-Ger.-Geb. hierselbst Auction von Kleidern, Betten, Möbeln, 1 Flügelinstrument. — 3 Uhr: Ring 30 hierselbst Auction von 186 Mille Cigarren verschiedener Qualität.

23. April.

10 Uhr: Submiss.-Termin zur Verdingung der Steinsetzarbeiten zum Bau des Trainwagenschuppens auf dem Bürgerwerder hierselbst.

24. April.

10 Uhr: Submiss.-Termin zur Lieferung von Mahagoni-Möbeln für die hiesige Garnison-Verwaltung.

Generalversammlungen.

19. April	11	Uhr:	Commanditgesellschaft Bad Königsdorff-Jastrzemb (Eugen Heymann) im Hotel de Silesie hierselbst.
19. „	11	„	Privatbank zu Gotha.
20. „	3	„	Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.
21. „	9	„	Deutsche Hypotheken-Bank in Meiningen.
22. „	11	„	Posener Realcreditbank A. Rytikowski u. Co.
23. „	$5\frac{1}{2}$	„	Nordstern. Lebensversicherungs-Actiengesellschaft in Berlin.
24. „	12	„	Mecklenburgische Eisenbahn in Schwerin. (Außerord. G.-V.)
24. „	3	„	Breslauer Börsen-Actien-Verein.

Dividenden pro 1868.

Altona-Kieler Eisenbahn, 6 pCt., zahlbar vom 1. Mai ab.
Magdeburger Lebensversich.-Gesellschaft, $9\frac{1}{2}$ pCt., zahlbar vom 7. April ab.
Preuß. Nationalversicherungs-Gesellschaft in Stettin, 10 Thlr. pro Actie, zahlbar vom 5. April ab.
Eckersdorf-Warthaer Chaussee-Verein, 3 pCt., zahlbar vom 19. April bis 5. Mai in Wartha.
Frankenstein-Silberberger Chaussee-Verein, $3\frac{1}{2}$ pCt., zahlbar vom 19. April bis 5. Mai in Frankenstein.
Wilhelmsbahn, 7 pCt., zahlbar vom 19. April ab, in Breslau bei Herren Ruffer u. Comp.

Concurse.

19. April.

Stadtg. Breslau: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. J. W. Kinne; 11 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Leinwandhändler Joseph Richling. — Kreisg. Rothenburg; Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. der Handelsfrau Thekla Kronberg, geb. Schöbel zu Muskau. — Kreisg. Reichenbach: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Johannes Körner zu Peilau I. — Stadtg. Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. E. Rosenthal. — Kreisgericht Posen, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufmann Julius Toeplitz.

20. April.

Kreisg. Breslau, 12 Uhr: Verwalterwahl im Conc. des Handelsm. Joseph Gerlich. — Kreisgericht Lüben: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. über den Nachlaß des Gastwirth Gottlieb Walter. — Kreisg. Oppeln, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. über den Nachlaß des Landraths Julius Hoffmann. — Stadtg. Berlin: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. der Handlung Friedrich Paul u Co. — Kreisgericht Kempen: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Rittergutsbesitzer Stanislaus v. Karsnicki in Lubczyn.

22. April.

Stadtg. Breslau, $11\frac{3}{4}$ Uhr: Prüfungstermin im Conc. über den Nachlaß des Kaufm. Franz Weise.

23. April.

Kreisg. Gleiwitz: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. der Kauffrau Dorothea Schlesinger. — Stadtg. Berlin: 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. der Handlung Paul A. H. Friedheim und Heidner.

24. April.

Kreisg. Leobschütz, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Ferdinand Geyer. — Kreisgericht Görlitz: 9 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. Carl Friedrich Leopold Philippi. — Kreisg. Oels: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Louis Lück alias Schulz in Bernstadt. — Kreisg. Neisse: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Carl Brinitzer. — Stadtg. Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Cigarrenfabrikanten Pincus Eckstein.

25. April.

Kreisg. Freistadt: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Bäckermeister Bierbaum.

Verloosungen und Kündigungen.

— **Preußische Lotterie.** Bei der heute angefangenen Ziehung der 4. Klasse 139ster königlich preußischer Klassen-Lotterie fiel

1 Gewinn zu 5000 Thlr. auf Nr. 36487.

5 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 4622 20633 34346 40907 71142.

33 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1924 10840 12324 14229 17638 19335 19883 34175 34345 34634 36669 39999 40303 45507 51479 57262 57895 59518 61586 66781 69704 69883 72050 73563 74366 77304 80412 85645 88133 88750 92342 92672 93682.

51 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 4743 5656 7945 10175 10448 11084 19317 20975 22164 26292 27097 28230 29103 30528 30574 32246 34093 34860 35871 37615 38510 40056 44153 44619 45692 48537 51126 54067 58253 58656 60621 60746 61170 61805 64210 69320 71787 74802 75194 76066 76442 76678 77615 78612 79223 83733 85131 87360 89596 89801 93338.

73 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1695 2101 3122 3883 6619 6658 6683 8858 10588 11023 11580 12184 12584 14161 14446 14517 19312 22401 24788 24809 24931 25302 26721 26960 28757 30441 31186 32841 33681 34054 34278 37570 37865 38522 40435 40911 41384 41782 42148 44937 48851 50054 50741 52460 53623 55363 57735 58724 59622 61410 62556 62625 65488 65868 66325 68844 71385 72339 72798 73340 74358 80308 81720 84012 86041 86075 87482 87691 88811 89013 90037 90940 94571.

— **Oberschlesische Eisenbahn.** Bei der heute stattgehabten Ausloosung der pro 1869 zu amortisirenden Actien und Obligationen der Oberschlesischen Eisenbahn sind gezogen worden:

1) Von den Prioritäts-Actien Litt. A.
48 Stück und zwar die Nr.

274 290 294 378 486 651 682 686 687 704 898 962 997 1120 1138 1223 1285 1289 1315 1498 1543 1611 1769 1824 1899 1927 2239 2260 2442 2516 2657 2694 2778 2784 2915 2969 3191 3231 3276 3284 3367 3445 3455 3514 3581 3600 3682 3686.

2) Von den Prioritäts-Actien Litt. B. 108 Stück, und zwar die Nr.

96 168 205 230 232 424 671 702 786 895 1199 1367 1381 1408 1622 1746 1879 1963 2036 2129 2627 2774 2800 3071 3153 3424 3458 3484 3555 3803 3804 4076 4189 4279 4469 4507 4592 4699 4770 4838 4972 5025 5172 5192 5244 5306 5322 5448 5519 5689 5851 5954 6118 6153 6260 6326 6484 6495 6561 6694 6782 6828 7100 7378 7440 7786 7940 8005 8205 8349 8394 8395 8437 8450 8482 8536 8920 8959 8983 9082 9170 9562 9663 9673 9761 10002 10026 10299 10375 10448 10555 10564 10719 10826 11001 11090 11172 11266 11285 11597 11606 11630 11882 12240 12357 12368 12419 12608.

3) Von den Prioritäts-Obligationen Litt. C.
97 Stück und zwar die Nr.

95 265 271 323 433 473 522 608 1024 1070 1082 1095 1135 1137 1252 1368 1563 1766 1850 1870 1901 2222 2255 2279 2328 2372 2387 2429 2443 2595 2621 2739 2755 2844 2872 2931 2965 3055 3178 3187 3255 3313 3544 3621 3784 3888 3912 4022 4153 4296 4576 4734 5015 5226 5324 5444 5550 5590 5613 5692 5746 6095 6119 6176 6215 6224 6271 6565 6611 6679 6852 6954 7270 7724 7815 7857 7962 8057 8125 8139 8236 8350 8368 8462 8475 8550 8581 8763 8825 9107 9182 9363 9442 9631 9671 9748 9761.

4) Von den Prioritäts-Obligationen Litt. D.
232 Stück, und zwar:

a. 17 Stück a 1000 Thlr.

401 417 500 566 806 929 977 1032 1033 1111 1233 1333 1413 1422 1755 1898 1953.

b. 43 Stück a 500 Thlr.

2132 2176 2342 2432 2735 2799 2893 2903 2967 3071 3167 3264 3308 3568 4030 4045 4051 4493 4575 4664 4703 4781 4825 5165 5232 5261 5286 5499 5699 6019 6064 6089 6104 6148 6384 6386 6514 6536 6561 6823 6832 6916 6956.

c. 172 Stück a 100 Thlr.

7065 7279 7423 7568 7587 7680 7726 7911 7944 8280 8320 8422 8749 8893 8989 9226 9253 9377 9632 9704 9902 9905 9923 10039 10132 10240 10244 10285 10358 10775 10889 10906 10931 11092 11195 11337 11395 11668 11931 12156 12239 12308 12330 12395 12438 12806 12807 12810 12836 12906 12911 13491 13611 13615 13798 13801 13812 13879 13903 13922 14017 14263 14264 14354 14494 14628 14730 14731 14766 15222 15227 15674 15858 15982 15995 16145 16439 16498 16552 16564 16580 16598 16661 16736 16803 16854 16935 16970 17138 17170 17341 17389 17417 17624 17792 17985 17986 18140 18231 18415 18416 18441 18586 18631 18771 18797 18901 18958 19055 19085 19130 19482 19562 19683 19715 20112 20196 20391 20426 20676 20691 20725 20755 20785 20786 20787 20967 21230 21350 21582 21659 21692 21867 22106 22364 22381 22468 22473 22500 22647 22718 23011 23149 23209 23302 23343 23402 23408 23454 23524 23534 23804 23934 24319 24641 24950 25056 25083 25084 25322 25531 25564 25780 25800 26127 26271 26272 26462 26604 26731 26766 26889.

— (**Krakau-Oberschlesische Eisenbahn-Prioritäts-Actien.**) Bei der heute unter Intervenirung der Staatsschulden-Control-Commission des Reichsraths vorgenommenen 20. Verloosung der Krakau-Oberschlesischen Eisenbahn-Prioritäts-Actien wurden nachstehende 32 Actien verlooft und zwar:

151 302 358 580 669 688 715 1001 1021 1050 1567 1644 1673 1684 1711 1715 2096 2226 2343 2653 2837 2946 3058 3084 3092 3160 3200 3311 3328 3355 3434 3556.

Die Rückzahlung der obigen 32 Actien al pari erfolgt vom 1. Juli 1869 angefangen bei der k. k. Landeshauptkasse in Krakau.

— (**Krakau-Oberschlesische Eisenbahn-Obligationen.**) Bei der gleichfalls heute vorgenommenen 19. Verloosung der Krakau-Oberschlesischen Eisenbahn-Obligationen wurden nachstehende 170 Obligationen a 100 Thaler Preußisch Courant verlooft und zwar:

8 18 148 154 165 278 361 562 581 669 808 825 850 951 1211 1232 1265 1289 1309 1374 1445 1464 1549 1757 1823 1866 1926 2120 2599 2686 2692 2843 2926 2999 3122 3293 3336 3625 3659 4019 4200 4290 4340 4364 4497 4622 4761 4957 5063 5153 5546 5664 5677 5719 5733 5748 4756 5771 5785 5973 5996 6096 6111 6118 6143 6483 6541 6550 6947 7127 7141 7183 7312 7559 7601 8004 8085 8099 8163 8207 8244 8278 8320 8338 8684 8721 8733 8738 8820 9070 9243 9351 9418 9602 9731 9742 9980 10059 10082 10250 10251 10313 10440 10591 10614 10639 10707 10755 10801 10867 10925 11164 11183 11371 11812 11810 11814 11927 11990 12246 12467 12570 12683 12696 12793 12801 12841 12968 13209 13333 13501 13522 13677 13894 14040 14131 14343 14442 14479 14724 14803 14893 14905 15131 15431 15513 15607 15640 15695 15702 15750 15886 16019 16200 16248 16383 16466 16503 16711 16943 17122 17195 17247 17319 17385 1757 17579 17610 17657 17717.

Die Auszahlung dieser 170 Obligationen al pari erfolgt vom 1. Juli 1869 angefangen durch das Bankhaus E. Heimann in Breslau. Nächste Verloosungen dieser Anleben am 15. April 1870.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 17. April. (Anfangs-Course.) Ang. $2\frac{1}{2}$ U.

		Cours v. 16. April.
Weizen pr. April-Mai . .	$60\frac{3}{4}$	61
Mai-Juni . .	$60\frac{3}{4}$	$61\frac{1}{4}$
Roggen pr. April-Mai . .	$51\frac{1}{2}$	$51\frac{3}{4}$
Mai-Juni . .	$50\frac{1}{2}$	$50\frac{7}{8}$
Juni-Juli . .	$50\frac{1}{4}$	$50\frac{3}{4}$
Rüböl pr. April-Mai . .	$9\frac{5}{6}$	$9\frac{11}{12}$
Sept.-Octbr.	$10\frac{7}{24}$	$10\frac{3}{8}$
Spiritus pr. April-Mai . .	$15\frac{7}{8}$	$15\frac{5}{6}$
Mai-Juni . .	$15\frac{7}{8}$	$15\frac{5}{6}$
Juni-Juli . .	$16\frac{1}{6}$	$16\frac{1}{6}$
Fonds u. Actien.		
Freiburger	$109\frac{3}{4}$	$109\frac{3}{8}$
Wilhelmsbahn	$105\frac{5}{8}$	$105\frac{3}{4}$
Oberschles. Litt. A.	$175\frac{3}{4}$	175
Rechte Oderufer-Bahn . .	$87\frac{1}{8}$	$87\frac{1}{8}$
Oesterr. Credit	$124\frac{1}{2}$	$124\frac{1}{2}$
Italiener	$55\frac{3}{4}$	$55\frac{1}{2}$
Amerikaner	$88\frac{1}{2}$	$88\frac{3}{8}$

Berlin, 17. April. (Schluß-Course.) Ang. $3\frac{1}{4}$ Uhr.

		Cours vom 16. April.
Weizen. Still.		
pr. April-Mai	$60\frac{1}{2}$	61
Mai-Juni	$60\frac{1}{2}$	$61\frac{1}{4}$
Roggen. Flau.		
pr. April-Mai	$51\frac{1}{8}$	$51\frac{3}{4}$
Mai-Juni	$50\frac{1}{4}$	$50\frac{3}{4}$
Juni-Juli	$49\frac{7}{8}$	$50\frac{5}{8}$
Rüböl. Matt.		
pr. April-Mai	$9\frac{5}{6}$	$9\frac{11}{12}$
Septbr. Octbr. . .	$10\frac{1}{4}$	$10\frac{1}{3}$
Spiritus. Still.		
pr. April-Mai	$15\frac{5}{6}$	$15\frac{7}{8}$
Mai-Juni	$15\frac{5}{6}$	$15\frac{7}{8}$
Juni-Juli	$16\frac{1}{4}$	$16\frac{1}{6}$
Fonds und Actien. Fest.		
Freiburger	110	110
Wilhelmsbahn	$105\frac{1}{8}$	$105\frac{3}{4}$
Oberschles. Lit. A.	$175\frac{5}{8}$	176
Rechte Oderufer-Bahn . .	$87\frac{1}{4}$	$87\frac{1}{4}$
Warschau-Wiener	63	63
Oesterr. Credit	$125\frac{1}{4}$	$124\frac{1}{2}$
Oesterr. 1860er Loose . .	83	$82\frac{7}{8}$
Poln. Liquid.-Pfandbr. . .	$57\frac{3}{8}$	$57\frac{1}{2}$
Italiener	$55\frac{3}{4}$	$55\frac{5}{8}$
Lombarden	127	$126\frac{5}{8}$
Amerikaner	$88\frac{1}{2}$	$88\frac{1}{2}$
Türken	$40\frac{7}{8}$	$40\frac{7}{8}$

Stettin, 17. April.

		Cours v. 16. April.
Weizen. Matt.		
per Frühjahr	65 1/2	65 3/4
Mai-Juni	65 1/2	65 3/4
Roggen. Matt.		
per Frühjahr	51 1/2	51 1/2
Mai-Juni	50 3/4	50 3/4
Juni-Juli	50 1/2	50 3/4
Rüböl. Ruhig.		
per April-Mai	9 11/12	9 11/12
Septbr.-October	10 1/6	10 1/6
Spiritus. Fest.		
per Frühjahr	15 11/12	15 5/6
Mai-Juni	15 11/12	15 5/6
Juni-Juli	16 1/6	16 1/12

Wien, 17. April. (Vorbörse.) Ziemlich fest.

		Cours vom 16. April.
1860er Loose	101, 70	101, 70
1864er Loose	123, 90	124, 40
Credit-Actien	289, 50	289, 20
St.-Eisenb.-Act.-Cert.	—, —	—, —
Lombardische Eisenbahn	233, 60	232, 50
Napoleonsd'or	9, 90	9, 89 1/2

Wien, 17. April. (Schluß-Course.)

	Die Schluß-Course waren bis 4 Uhr noch nicht eingetroffen.	Cours vom 16. April.
3% Metalliques		61, 50
National-Anl.		69, 50
1860er Loose		101, 10
1864er Loose		122, 50
Credit-Actien		287,
Nordbahn		230, 50
Galizier		217,
Böhmische Westbahn		192, 50
St.-Eisenb.-Act.-Cert.		328, 50
Lombard. Eisenbahn		232, 20
London		124,
Paris		49, 30
Hamburg		91, 70
Cassenscheine		182, 25
Napoleonsd'or		9, 92

London, 16. April, Nachmittags 4 Uhr.

		Cours v. 15.
Consols	93 3/16	93 5/16.
1proc. Spanier	30 3/8	30 7/16
Ital. 5proc. Rente	55 5/8	55 7/8
Lombarden	19	19 1/8
Mexicaner	14 3/4	14 7/8
5proc. Russen de 1822	86 1/2	—
5proc. Russen de 1862	86 1/2	—
Silber	60 9/16	60 9/16
Türkische Anleihe de 1865	41 5/8	41 7/8
8procent. rum. Anleihe	88 1/2	88 1/2
6% Verein. St.-Anleihe pr. 1882	81 3/8	81 3/8

Wechselnotirungen: Berlin 6, 27 1/4. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 11 Sch. Frankfurt 120 3/4. Wien 12 Fl. 67 1/2 Kr. Petersburg 30 7/8.

Petersburg, 16. April, Nachmittags 5 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours v. 13.
Wechsel auf London 3 M.	31 3/8.	31 1/2.
dto. auf Hamburg 3 M.	28 3/8.	28 1/2.
dto. auf Amsterdam 3 M.	158 1/4.	158.
dto. auf Paris 3 M.	328.	329.
dto. auf Berlin	—.	—.
1864er Prämien-Anleihe	165.	162 1/2.
1866er Prämien-Anleihe	161.	156.
Imperials	—.	—.
Große Russische Eisenbahn	128.	126.

Newyork, 15. April, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours v. 14.
Wechsel auf London in Gold	107 7/8.	107 3/4.
Gold-Agio	32 3/8	32 5/8.
1882er Bonds	120 5/8.	121.
1885er Bonds	117 3/4.	117 5/8.
1904er Bonds	105 3/4.	105 3/4.
Illinois	139 1/2.	138 1/4.
Eriebahn	33 3/4.	33 5/8.
Baumwolle	28 3/4.	28 3/4.
Mehl	6.25.	6,25.
Petroleum (Philadelphia)	32.	31 3/4.
do. (Newyork)	32.	31 3/4.
Havanna-Zucker	13.	—
Schlesisches Zink	—.	—.
Wechsel	—.	—.

Havanna, 15. April. Zucker Nr. 12 9.

„Minerva."

Die Herren Actionaire, welche in der bevorstehenden General-Versammlung gegen die Vorlagen des Verwaltungs-Rathes und für einige Aenderungen des Statutes und der Verwaltung stimmen wollen, werden zu einer Besprechung

Sonnabend, den 17. April, Abends 8 Uhr,

in der Parterre-Restauration der neuen Börse

eingeladen. **Mehrere Interessenten.**

Preussische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Die Herren Actionaire der Preußischen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin, werden auf Grund des § 21 des Statuts zu der am 19. Mai c., 1 1/2 Uhr Mittags, Wilhelmstraße 62, im Conferenz-Saale abzuhaltenden

II. ordentlichen General-Versammlung

hiermit eingeladen. [(250)

Auf der Tages-Ordnung stehen:

1) Geschäftsbericht des Verwaltungsrathes und der Direction.
2) Bericht der Revisions-Commission über die Jahres-Rechnung und Bilanz pro 1868 und Antrag auf Decharge.
3) Auflösung und Neuwahl der Mitglieder und Stellvertreter des Verwaltungs-Rathes (§ 26 des Statuts.)

Die erforderlichen Eintrittskarten zum Versammlungs-Local können vom 18. Mai c. ab, in unserem Geschäftslocal **Wilhelmstr. Nr. 62,** gegen Vorzeigung der Actien in Empfang genommen werden. Die Legitimations-Papiere (§ 21 des Statuts) müssen aber spätestens zwei Tage vor der Versammlung der unterzeichneten Direction überreicht werden.

Berlin, den 10. April 1869.

Preussische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Die Direction.

Die Maschinen-Fabrik von J. G. Geisler in Schweidnitz

beehrt sich den geehrten Herren Landwirthen ergebenst anzuzeigen, daß sie die 256

bevorstehende Maschinen-Ausstellung zu Breslau

mit nachstehenden Maschinen beschicken wird:

1) **Eine Dreschmaschine** mit Göpelwerk Nr. 2.
2) **Eine Drillmaschine,** neue Construction.
3) **Zwei Hechselmaschinen** mit eisernem Kopf, 2 und 3 Messern.
4) **Eine Getreidereinigungsmaschine.**

Außer vorgenannten Maschinen empfehle ich meine **Fabrik** und **Eisengießerei** zur Anfertigung und sofortigen Lieferung aller auf Lager befindlichen, in dieses Fach schlagenden Maschinen, wie Dreschmaschinen, mit und ohne Strohschüttler, neueste Construction, Göpelwerke von 1—6 Pferdekraft, Hechselmaschinen mit Holzkopf zu Hand- und Göpelbetrieb, Mußmaschinen, Ringelwalzen, Wieseneggen, englische Drehrollen, Schrotmühlen, eis. Kettenpumpen, Säulen-, Saug- und Hebepumpen, eis. Sackwaagen ꝛc. ꝛc.

Breslauer Börse vom 17. April 1869.

Inländische Fonds- und Eisenbahn-Prioritäten.

Preuss. Anl. v. 1859	5	102 1/2 B.
do. do.	4 1/2	93 1/2 G.
do. do.	4	86 3/4 B.
Staats-Schuldsch.	3 1/2	82 7/8 B.
Prämien-Anl. 1855	3 1/2	124 1/2 bz.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	4 1/2	94 B.
Pos. Pfandbr. alte	4	—
do. do. neue	4	83 5/6 bz.
Schl. Pfdbr. à 1000 Th.	3 1/2	79 1/4 B.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	89 B.
do. Rust.-Pfandbr.	4	—
do. Pfandbr. Lt. C.	4	90 B.
do. do. Lt. B.	4	—
Schles. Rentenbriefe	4	89 bz
Posener do.	4	86 1/2 B.
Schl. Pr.-Hilfsk. Obl.	4	79 5/8 bz.
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	82 B
do. do	4 1/2	88 B.
do. do. G.	4 1/2	87 1/2 B.
Oberschl. Priorität.	3 1/2	74 1/4 B.
do. do.	4	83 1/4 B.
do. Lit. F.	4 1/2	89 5/8 B.
do. Lit. G.	4 1/2	88 B.
Neisse-Brieger do.		—

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib.	4	110 B.
dto. neue		100 1/2 B.
Oberschl. Lt. A u. C	3 1/2	176 1/4 bz.
do. Lit. B	3 1/2	—
Rechte Oder-Ufer-B.	5	87 1/2 B.
R. Oderufer-B. St.-Pr.		95 1/4 G.
Cosel-Oderb.-Wilhb.	4	105 3/4 G.
do. do. St.-Prior.	5	—
do. do. do.	4 1/2	—
Warschau-Wien	5	63—1/8 bz.

Ausländische Fonds.

Amerikaner	6	88 1/4 G.
Italienische Anleihe	5	55 5/8 etw. bz u. G.
Poln. Pfandbriefe	4	—
Poln. Liquid.-Sch.	4	57 1/2 B.
Oest. Nat.-Anleihe	5	—
Oesterr. Loose 1860	5	—
do. 1864		—
Baierische Anleihe	4	—

Gold und Papiergeld.

Ducaten	—	95 3/4 G.
Louisd'or	—	113 B.
Russ. Bank-Billets	—	80 7/12—2/3 bz.
Oesterr. Währung	—	82 5/12—5/8 bz.

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	49 3/4 bz. u. G.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	4 1/2	—
Schlesische Bank	4	118 B.
Oesterr. Credit-	5	125 3/8 B.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	141 3/4 G.
do.	2 M.	141 1/4 G.
Hamburg	k. S.	151 1/8 G.
do.	2 M.	150 1/4 bz.
London	k. S.	—
do.	3 M.	6.23 5/8 B.
Paris	2 M.	81 1/6 B.
Wien ö. W.	k. S.	82 3/8 B.
do.	2 M.	81 3/4 G.
Warschau 90 SR	8 T.	—

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oskar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.